

**Годъ XXVII.**

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.  
 Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RM.  
 Mit Uebersendung per Post . . . 5 „  
 Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „  
 Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частична объявленія для начислѣнія принимаются въ Императорской Библіотекѣ Топографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.

Плата за частична объявленія:

за строку въ одинъ столбецъ	6 коп.
за строку въ два столбца	12 "

Privat-Annoncen werden in der Gubernements-Topographie täglich, mit Ausnahme des Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 "

## XXVII Jahrgang.

1879.

Diese Anstalt besitzt eine directe Post-Verbindung mit der Eisenbahnstation Laisholm.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird, in Anlehnung des Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts, desmittels zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 28. September d. J. ein zwischen dem preussischen Unterthan, Kaufmann 1. Gilde, Carl Emil Wohlbrück und der Jungfrau Elise Emilie Sophie Heiseler am 27. September d. J. vor dem örtlichen Obersekretären abgeschlossener Ehevertrag zur gerichtlichen Eintragung gelangt ist, Inhalts dessen, durch das von den genannten Brautleuten beabsichtigte und in der Form auch geschlossene Ehebündniß eine Gütergemeinschaft zwischen ihnen nicht begründet worden, sondern das Vermögen jedes Contrahenten dessen Sondergut sein soll. Wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 1410 3

Dorpat-Rathhaus, am 2. October 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird infolge Requisition der Fellinischen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sie zum 1. Felliner Einberufungs-Canton verzeichneten, zur Stadt Fellin angeschriebenen und im laufenden Jahre der Militairpflicht unterliegenden Personen sich unausschließlich am 9. November a. c., Morgens, bei der genannten Wehrpflicht-Commission zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung einzufinden haben. Nr. 918. 3

Fellin-Rathhaus, den 8. October 1879.

Mahlpils pagasta lohjelis Karl, Gusta dehls, Leepa teel, zaur scho usajinabts, 6. November f. g., pulstien 9 no rihta, Riigä, pee Augstijeenijamas Kreis-kara-deenesta-komissiones noet deht wispahriga kara-deenesta ispidischanas, ja to nedarihs, tad kritihs par to kara-deenesta likums nofajitā strahpe. Nr. 325. 3

Mahlpils pag.-wald., 6. October 1879.

### ПРОКЛАМЫ. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der Erben des verstorbenen dimittirten Ingenieur-Majors Joseph Baron Wolff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen dimittirten Ingenieur-Majors Joseph Baron Wolff überhaupt, oder an die zu solchem Nachlasse gehörigen Güter, als:

- 1) Alswig mit Kragenhof, Mötkenshof und Rehsack, im Marienburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises,
- 2) Lubahn, im Lubahnschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises,
- 3) Drumveen, im Tirsenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises,
- 4) Isen, im Marienburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises, und
- 5) Neu-Rosen, im Harjellschen Kirchspiele des Dorpatischen Kreises, nebst dem im Wendenschen Kreise belegenen Beigute Klein-Laißen, sammt Appertinentien und Inventarien, inclusive der, aus der gemeinschaftlichen Hypothek mit den resp. Hauptgütern etwa als Gesamtcomplex ausgedehnten Gehörts- oder Bauerländereten, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek oder sonstigen Verhaftungen derselben, Forderungen oder Ansprüche, oder aber wider die zufolge des zwischen den Erben des verstorbenen dimittirten Ingenieur-Majors Joseph Baron Wolff am 1. November 1872 abgeschlossenen und am 21. December 1872 sub Nr. 358 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene Besitzübertragung obgenannter Güter sammt Appertinentien und Inventarien, als:

- 1) des Gutes Alswig mit Kragenhof, Mötkenshof und Rehsack an den Alexander Ernst Magnus Baron Wolff,
- 2) des Gutes Lubahn an Se. Excellenz den Herrn Landrath Richard Leonhard Emil Baron Wolff,
- 3) des Gutes Drumveen an den Joseph Sigismund Alexander Baron Wolff,
- 4) des Gutes Isen an die Constance von Samson, geb. Baronesse Wolff und den Percival Baron Wolff, und
- 5) des Gutes Neu-Rosen mit Klein-Laißen an den Herrn Obristen Otto Carl Heinrich Baron Wolff

Einwendungen formiren zu können verneinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte der, auf diesen Gütern ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen der auf

diesen Gütern ruhenden Pfandbriefschulden, als auch aller sonstigen ingrossarischen Gläubiger dieser Güter, sowie derjenigen Personen, welchen durch obbezeichneten Transact, resp. nachher abgeschlossene Kaufcontracte Forderungs- oder sonstige Rechte an diesen Gütern oder einzelnen Theilen derselben eingeräumt worden, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. November 1880, mit solchen ihren vermeinten Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gänzlich und für immer präcluidirt und demgemäß die obgenannten Güter sammt Appertinentien und Inventarien frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, und zwar:

- 1) das Gut Alswig mit Kragenhof, Mötkenshof und Rehsack dem Alexander Ernst Magnus Baron Wolff,
- 2) das Gut Lubahn Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Richard Leonhard Emil Baron Wolff,
- 3) das Gut Drumveen dem Joseph Sigismund Alexander Baron Wolff,
- 4) das Gut Isen der Constance von Samson, geb. Baronesse von Wolff und dem Percival Baron Wolff, und
- 5) das Gut Neu-Rosen mit Klein-Laißen dem Herrn Obristen Otto Carl Heinrich Baron Wolff

zum Eigenthum zugesprochen werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5935. 1

Riga-Schloß, den 25. September 1879.

Nachdem von der Rigaschen Steuerverwaltung die bei ihr in Affervation verbliebenen Anschreibedepots: 1) des seit der IX. Revision verschollenen Bürgerokladisten Johann August Alexander Petersohn, im Betrage von 136 Rbl. 60 Kop.; 2) des seit derselben Zeit verschollenen Iwan Swanow Santowsky, im Betrage von 137 Rbl. 60 Kop.; 3) des in derselben Zeit verschollenen Bürgerokladisten Ignaty Iwanow Santowsky, im Betrage von 137 Rbl. 60 Kop.; 4) des in derselben Zeit verschollenen Buntstokladisten Heinrich Henko, im Betrage von 134 Rbl. 80 Kop.; 5) des in der Zeit der X. Revision verschollenen Bürgerokladisten Georg Lauenstein, im Betrage von 134 Rubel 80 Kop.; 6) des im Jahre 1862 deportirten Buntstokladisten Johann Eduard Müller, im Betrage von 27 Rbl. 84 Kop.; 7) des im Jahre 1860 verstorbenen Bürgerokladisten Eduard Georg Treulich, im Betrage von 54 Rbl. 44 Kop.; 8) des im Jahre 1858 verstorbenen Buntstokladisten Sergei Alexejew Swanow, im Betrage von 54 Rbl. 44 Kop.; 9) des im Jahre 1864 verstorbenen Buntstokladisten Heinrich Wilhelm Klett, im Betrage von 7 Rbl. 56 Kop.; 10) des im Jahre 1873 verstorbenen Bürgerokladisten Georg Alexander Eugen Meier, im Betrage von 53 Rbl. 32 Kop.; 11) des im Jahre 1868 verstorbenen Buntstokladisten Joseph Gustav Brindul, im Betrage von 80 Rbl. 84 Kop.; 12) des im Jahre 1875 verstorbenen Buntstokladisten und Innungsmatrosen Michael Meißertull, im Betrage von 53 Rbl. 32 Kop., und 13) des im Jahre 1878 verstorbenen Buntstokladisten Eduard Johannsohn, im Betrage von 32 Rbl., dem Rigaschen Stadtwaisengerichte zur erforderlichen gesetzlichen Wahrnehmung übersendet worden sind, werden vom genannten Stadtwaisengerichte die sub 1 bis 5 benannten Personen hiermit zum Empfange ihrer resp. Guthaben edictaliter, binnen der Frist von Jahr und Tag, vorgeladen, eventuell werden aber zugleich hiermit ihre unbekannten etwaigen Erben und nicht minder die etwaigen Erben der sub 6—13 benannten Verstorbenen aufgefordert, binnen der gleichen Frist, unter rechtsgehörigen Legitimationen ihre etwaigen Erbanprüche bei dem Waisengerichte anzumelden, unter der Verwarnung, daß im Falle ihres Ausbleibens, nach Ablauf dieser Frist, in Bezug auf ihre resp. Guthaben, nach den Gesetzen wie erforderlich statuiert werden wird.

Riga-Rathhaus, den 29. September 1879.

Nr. 532. 2

Nachdem von der Rigaschen Steuerverwaltung die bei ihr in Affervation verbliebenen Steuerdepots: 1) des im Jahre 1873 nach St. Petersburg überschriebenen Philipp Ißin Kolesnikow

und seines Sohnes Ißa Ißin Kolesnikow, a 108 Rbl., zusammen 216 Rbl.; 2) des im Jahre 1870 als Arzt aus dem Dienstoklad ausgeschlossenen Alexander Anton Arnold, im Betrage von 37 Rbl. 20 Kop.; 3) des seit 1872 verschollenen Bürgerokladisten Charles Heinrich Edmund Schradder, im Betrage von 15 Rbl. 81 Kop.; 4) des verstorbenen Bürgerokladisten Jakob Jesimow Eßchen, im Betrage von 48 Rbl. 4 Kop.; 5) des verstorbenen Bürgerokladisten Andreas Goldschmidt, im Betrage von 120 Rbl. 80 Kop.; 6) des verstorbenen Buntstokladisten Georg Christian Wagner, im Betrage von 58 Rbl. 23 Kop.; 7) des verstorbenen Bürgerokladisten Johann Meyer, im Betrage von 109 Rbl. 13 Kop.; 8) des verstorbenen Bürgerokladisten August Triese, im Betrage von 148 Rbl. 80 Kop.; 9) des verstorbenen Bürgerokladisten Iwan Nicolajew Kolosow, im Betrage von 133 Rbl. 80 Kop.; 10) des verstorbenen Dienstokladisten Georg Arnold, im Betrage von 30 Rbl. 32 Kop.; 11) des verstorbenen Bürgerokladisten August Wilhelm Richter, im Betrage von 92 Rbl.; 12) des verstorbenen Bürgerokladisten Georg Theodor Mühlenberg, im Betrage von 134 Rbl. 80 Kop., und 13) des verstorbenen Bürgerokladisten Login Mitrosanow Astradjew, im Betrage von 53 Rbl. 32 Kop., dem Rigaschen Stadtwaisengerichte zur weiteren gesetzlichen Wahrnehmung zugesandt worden sind, werden vom genannten Waisengerichte die sub 1 bis 3 genannten Personen hiermit edictaliter aufgefordert, sich zum Empfange ihrer obigen resp. Guthaben binnen der Frist von Jahr und Tag, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, für den Fall ihres bereits erfolgten Todes aber werden ihre etwaigen unbekannten Erben der sub 4—13 benannten Verstorbenen hiermit aufgefordert, binnen derselben Frist ihre etwaigen Erbanprüche unter rechtsgehörigen Legitimationen bei dem Waisengerichte anzumelden, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls mit den bezüglichlichen Summen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 29. September 1879.

Nr. 540. 2

Nachdem die Rigasche Steuerverwaltung diverse bei ihr in Affervation verbliebene Depots, und namentlich: 1) des seit 1863 verschollenen Dienstokladisten Leonty Petrow Mentischenko, im Betrage von 49 Rbl. 9 Kop., — 2) des seit 1869 verschollenen Dienstokladisten Anton Petrow Mentischenko, im Betrage von 38 Rbl. 16 Kop., — 3) des seit 1871 verschollenen Bürgerokladisten Carl Martinsohn, im Betrage von 7 Rbl. 91 K., 4) des seit 1871 verschollenen Dienstokladisten Gaudenty Antonow Maudse, im Betrage von 7 Rbl. 54 Kop., — 5) des seit 1872 verschollenen Bürgerokladisten Johann Ernst Randt, im Betrage von 37 Rbl. 15 Kop., — 6) des seit 1875 verschollenen Buntstokladisten Leopold Kunst, im Betrage von 27 Rbl. 75 Kop., — 7) des im Jahre 1875 aus dem russischen Unthertbanenverbande entlassenen Bürgerokladisten Peter Heinrich Gray, im Betrage von 126 Rbl. 40 Kop., — 8) des im Jahre 1875 zur Stawropolschen Gemeinde umgeschriebenen Dienstokladisten Boris Weißberger, im Betrage von 25 Rbl. 44 Kop., — 9) des im Jahre 1866 als Matrose ausgeschlossenen Casimir Stankiewich, im Betrage von 36 Rbl. 20 Kop., — 10) des im Jahre 1858 verstorbenen Bürgerokladisten Peter Berg, im Betrage von 30 Rbl. 60 Kop., — 11) des im Jahre 1860 verstorbenen Bürgerokladisten Friedrich Eduard Jürgensohn, im Betrage von 87 Rbl., — 12) des im Jahre 1865 verstorbenen Dienstokladisten Iwan Pawlow Kulik, im Betrage von 49 Rbl. 96 Kop., — 13) des im Jahre 1865 verstorbenen Bürgerokladisten Guido Herwig, im Betrage von 92 Rbl., — 14) des im Jahre 1866 verstorbenen Bürgerokladisten Anton Kusmin Suchobokow, im Betrage von 123 Rbl. 80 Kop., — 15) des im Jahre 1866 verstorbenen Dienstokladisten Karp Swanow, im Betrage von 42 Rbl. 12 Kop., — 16) des im Jahre 1868 verstorbenen Buntstokladisten Heinrich August Söderskröm, im Betrage von 16 Rbl. 18 Kop., — 17) des im Jahre 1867 verstorbenen Buntstokladisten Otto Eduard Anten, im Betrage von 31 Rbl. 76 Kop., — 18) des im Jahre 1865 verstorbenen Dienstokladisten Ißa Semanow, im Betrage von 44 Rbl. 46 Kop., — 19) des im Jahre 1871 verstorbenen Bürgerokladisten Carl Heinrich Göke, im Betrage von 129 Rbl. 20 K., — 20) des im Jahre 1873 verstorbenen Dienstokladisten Michel Schwalbe, im Betrage von 6 Rbl. 93 Kop., — 21) des im Jahre 1873 verstorbenen Bürgerokladisten Bernhard Indrißohn, im Betrage von 72 Rbl. 44 Kop., — 22) des im Jahre 1874 verstorbenen Dienstokladisten Krißch Sahn Kahrstling, im Betrage von 36 Rbl. 20 K.,



— 23) des im Jahre 1876 verstorbenen Dienst-  
officianten Michael Stankiwiz, im Betrage von  
11 Rbl. 62 Kop. dem Rigaschen Stadtwaisen-  
gerichte zu dessen erforderlicher gesetzlicher Wahr-  
nehmung überhandt hat, als werden von demselben  
die vorstehend sub 1—9 benannten Personen  
hiemit edictaliter zum Empfange ihrer obigen  
resp. Guthaben, binnen Jahr und Tag, vor das  
Waisengericht geladen, für den Fall ihres Todes  
aber ihre unbekannten etwaigen Erben, sowie die  
unbekannten etwaigen Erben der vorstehend sub  
10 bis 23 benannten Verstorbenen, hiemit auf-  
gefordert, binnen der gleichen Frist ihre Erb-  
ansprüche bei dem Waisengerichte oder dessen  
Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich  
legitimirt Bevollmächtigte, unter rechtsgehöriger  
Legitimation anzugeben, widrigenfalls sie mit solchen  
Ansprüchen ohne Weiteres ausgeschlossen sein sollen  
und in Bezug auf die obigen Gelder, das Er-  
forderliche, nach den bestehenden Gesetzen verfügt  
werden wird. Nr. 552. 3  
Riga-Rathhaus, den 6. October 1879.

Nachdem über das Vermögen des Fuhrmanns  
Tönnis Behring, alias Theodor Birk, hieselbst am  
22. September 1879 der Generalconkurs eröffnet  
worden ist, werden Alle, welche an den genannten  
Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst auf-  
gefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der  
dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato  
und beziehungsweise während der darnach anzu-  
beraumenden Allegationstermine, spätestens aber  
bis zum 7. Mai 1880, bei der 1. Section des  
Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich  
oder durch einen gehörig legitimirten Bevoll-  
mächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben  
bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht  
genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner  
des Behring, alias Birk, hierdurch angewiesen, ihre  
Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangs-  
maßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurs-  
curator Herrn Advocaten August Kählbrandt zu  
berichtigen. Nr. 1942. 3  
Riga-Rathhaus, den 4. October 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des  
Selbstherrschers aller Rüssen etc. bringt das Perna-  
u-Jellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft:  
demnach der Bauer Hans Körgesaar, Erbbesitzer des  
im Klein St. Johannischen Kirchspiele des Jellin-  
schen Kreises, unter dem Gute Woißed belegenen  
Grundstücks Laarisaare Nr. 255, hieselbst darum  
nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise  
darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm  
eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grund-  
stück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beige-  
brachten Contracts verkauft worden ist, daß  
dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden  
Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls  
am Schlosse genannten resp. Käufer als freies,  
unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben,  
sowie Erbs- und Rechtsnehmer angehören solle, als  
hat das Perna-Jellinsche Kreisgericht, solchem Ge-  
suche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und  
Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-  
Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verblei-  
ben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche,  
Forderungen und Einwendungen gegen die gesche-  
hene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nach-  
stehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Apper-  
tinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern  
wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses  
Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1880,  
bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren ver-  
meintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwen-  
dungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren  
und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich  
angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche  
sich während des Proclams nicht gemeldet, still-  
schweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt  
haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und  
allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und  
eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Laarisaare Nr. 255, groß 5 Thlr. 89 Gr.,  
dem Bauer Jaak Körgesaar, für den Preis  
von 800 Rbl. S.  
Publicatum, Jellin-Kreisgericht, den 24. Sep-  
tember 1879. Nr. 1469. 2

Von dem Gemeindegewichte des im Pernauschen  
Kreise und Hallitschen Kirchspiele belegenen priv.  
Gutes Neu-Karrishof werden Alle und Jede, welche  
an den Nachlaß des alhier verstorbenen Gesindes-  
wirthes Puno Jaan Kallapull irgend welche Anfor-  
derungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, oder  
demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich  
innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am  
20. März 1880, bei diesem Gemeindegewichte zu  
melden und daselbst ihre Forderungen anzubringen

und nachzuweisen, sowie ihre Schulden aufzugeben,  
widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten  
Termins mit ihren Forderungen und Ansprüchen  
nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern  
ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit  
etwasen Schuldnern aber nach den Gesetzen ver-  
fahren werden wird. Nr. 230. 3  
Neu-Karrishof, den 20. September 1879.

Kad tā pee Trilates pagasta piederiga, Diklu  
pagastā bšhwojuse neaprežeta Anna Pehl, (Geist,  
Fehl) ir miruše, tad teel wisi winas parahdu  
dewēji un nehmēji, ka ari tee, kureem pee winas  
palatpalluschas mantibas labda daliba ir, usajināti,  
treju mešnešču laikā, t. i. līdz 2. Januār 1880.  
gadā, pee šhihs pagasta teefas pētētiess; wehlaft  
netiks newēens wais kausētišs, bet pehz likumeem  
idarihts. Nr. 274. 2  
Diklu waltstēefā, tai 2. October 1879.

### Торги. Торг.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogtei-  
gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-  
Vereins der öffentliche Verkauf des dem Peter Meelehn  
gehörigen, im Patrimonialgebiete jenseits der Düna  
am Lagerplake sub Land-Pol.-Nr. 115 belegenen  
und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten  
Immobilis nachgegeben und der Versteigerungstermin  
auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kauflieb-  
haber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten  
Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu  
erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu ver-  
lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meist-  
bieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-  
Vereins, ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich  
bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs  
Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berich-  
tigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche  
an den obengenannten Peter Meelehn, beziehungs-  
weise an das obbezeichnete Immobil rechtliche An-  
sprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis  
zum Versteigerungstermine, unter Beibringung ge-  
höriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und  
zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf  
solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-  
schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogtei-  
gerichts, den 27. September 1879. Nr. 1897. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogtei-  
gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-  
Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schuhmacher-  
gesellen Theodor Schmidt gehörigen, im 2. Quartier  
der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof an der kleinen  
Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 221B belegenen und  
dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten  
Immobilis nachgegeben und der Versteigerungstermin  
auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kauflieb-  
haber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten  
Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu  
erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu ver-  
lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meist-  
bieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-  
Vereins, ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich  
bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs  
Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berich-  
tigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche  
an den obengenannten Theodor Schmidt, beziehungs-  
weise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche  
Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis  
zum Versteigerungstermine, unter Beibringung ge-  
höriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und  
zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf  
solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-  
schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogtei-  
gerichts, den 27. September 1879. Nr. 1899. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogtei-  
gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-  
Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schmiede-  
gesellen Michel Kroll gehörigen, im 2. Quartier der  
St. Petersburger Vorstadt an der verlängerten  
Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 2/3A belegenen und  
dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten  
Immobilis nachgegeben und der Versteigerungstermin  
auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kauflieb-  
haber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten  
Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu  
erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu ver-  
lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meist-  
bieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-  
Vereins, ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich

bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs  
Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berich-  
tigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche  
an den obengenannten Michel Kroll, beziehungs-  
weise an das obbezeichnete Immobil rechtliche  
Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis  
zum Versteigerungstermine, unter Beibringung ge-  
höriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und  
zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf  
solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-  
schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogtei-  
gerichts, den 27. September 1879. Nr. 1912. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogtei-  
gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-  
Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jurre Sipping  
gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vor-  
stadt an der Bärenstraße sub Pol.-Nr. 487 belegenen  
und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten  
Immobilis nachgegeben und der Versteigerungstermin  
auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kauflieb-  
haber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten  
Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu  
erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu ver-  
lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meist-  
bieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-  
Vereins, ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich  
bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs  
Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berich-  
tigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche  
an den obengenannten Jurre Sipping, beziehungs-  
weise an das obbezeichnete Immobil rechtliche An-  
sprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum  
Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger  
Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar  
bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche  
Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings  
keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-  
gerichts, den 27. September 1879. Nr. 1914. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-  
gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-  
Vereins der öffentliche Verkauf des dem Ruben  
Reimann gehörigen, im 2. Quartiere des 2. Vor-  
stadttheils, nach der neuen Einteilung im 2. Mos-  
kauer Stadttheile 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 383  
an der Jaroslawischen Straße belegenen und dem  
Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilis  
nachgegeben und der abermalige Versteigerungstermin  
auf den 13. November 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kauflieb-  
haber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten  
Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu  
erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu ver-  
lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der  
Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-  
Vereins, ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich  
bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs  
Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berich-  
tigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen,  
welche an den obengenannten Ruben Reimann, be-  
ziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, recht-  
liche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben  
bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung  
gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und  
zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf  
solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-  
schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtei-  
gerichts, den 29. September 1879. Nr. 1157. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-  
gerichts ist auf den Antrag des Curators der  
Generalconcurssmasse des Zimmergesellen Ernst  
Adolph Radolsky der öffentliche Verkauf des zur  
genannten Concursmasse gehörigen, im 2. Moskauer  
Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 467 an der  
Lagerstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-  
Verein verpfändeten Immobilis nachgegeben und der  
Versteigerungstermin auf den 15. März 1880 an-  
beraumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kauflieb-  
haber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten  
Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht  
zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu ver-  
lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der  
Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-  
Vereins, ein Zehnthheil von der Kaufsumme sogleich  
bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs  
Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berich-  
tigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche  
an den obengenannten E. A. Radolsky, beziehungs-  
weise an das obbezeichnete Immobil rechtliche An-

prüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotchiffings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Mathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. September 1879. Nr. 1063. 3

Рижская Инженерная дистанция вызывает желающих в рѣшительнымъ безъ переторжки торгамъ, назначеннымъ при Казенныхъ Палатахъ 1879 года 5. Ноября при Курляндской, въ Митавскомъ замкѣ на отдачу въ подрядъ съ 1. Января 1880, по 1. Января 1881 года, очистки дымовыхъ трубъ, отхожихъ мѣстъ и помойныхъ ямъ въ приспособленныхъ подъ воинское помѣщеніе строеніяхъ замковъ Вирцау и Шведгофъ и 6. Ноября при Лифляндской, въ Рижскомъ замкѣ на такую же очистку въ зданіяхъ м. Исполь, въ лагерѣ 2. саперной бригады.

Залоги для допущенія въ торгу, назначаются въ 20% годовой подрядной суммы, каковая торгующими лицами можетъ быть предложена, на слѣдующихъ основаніяхъ.

- въ обеспечение неустойки представляется подрядчикомъ неменѣе половины процентными бумагами;
- въ обеспечение другой половины могутъ быть принимаемы свидетельства на недвижимость;
- въ при обеспеченіи же одними процентными бумагами, размѣръ неустойки опредѣляется въ 15%.

Торги на означенную очистку, начнутся въ означенныя числа съ 12 часовъ утра.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ съ приложеніемъ залоговъ, въ обеспечение опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ назначенныя для сего числа не вѣтъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговаться по дѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст. XI тома II части, устава торгового и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того же устава.

Нежелающимъ участвовать въ извѣстномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ, не позже 11 ч. утра въ день назначенный для торга; самыя-

же объявленія писаны были согласно формы, приложенной въ 1909 ст. I части X т. Св. Зак. Гр. изд. 1857 года, съ означеніемъ цѣны прописью и изъясненіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ.

Подробныя предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда можно видѣть заблаговременно до торга въ Лифляндской и Курляндской Казенныхъ Палатахъ. № 962. 2

Комитетъ Динабургскаго Военнаго Госпиталя, приглашаетъ въ торгамъ на 29. Октября 1879 г. на постройку деревянныхъ вещей съ окраскою, а также на починку, и окраску неисправныхъ вещей съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Торгъ будетъ производиться въ канцеляріи госпиталя извѣстно съ допущеніемъ присланныхъ и запечатанныхъ объявленій, причемъ всѣ объявленія, какъ отъ желающихъ торговаться извѣстно такъ и посредствомъ запечатанныхъ конвертовъ, должны быть поданы не позже 12 часовъ того дня, въ которые назначены торги и переторжка — торги и переторжка будутъ производиться съ 12 часовъ дня, а послѣ 12 часовъ, допускаемы въ торгамъ какъ извѣстно такъ и запечатанныя объявленія, приняты не будутъ, желающіе торговаться должны представить установленныя о званіи своемъ виды и по нечисленной согласно справочныхъ цѣнъ сумма на постройку новыхъ вещей съ окраскою 362 р. 40 к. и на починку покраску неисправныхъ вещей 4048 р. 75 к., въ обеспечение неустойки 20%. Условіе и описаніе вещей желающіе могутъ читать въ канцеляріи Динабургскаго Военнаго Госпиталя ежедневно въ часы присутствія. № 2823. 1

Въ Псковской Казенной Палатѣ назначены 25. Октября 1879 г. торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку по г. Пскову въ казенное зданіе Мѣшокъ, на городскую гауптвахту, для караульнаго дома при продовольственномъ магазинѣ, для трехъ городскихъ общественныхъ зданій, подъ названіемъ: Регенбау, Нарбутъ и Жандармскія казармы и въ наемный отъ города домъ Булыникова, бывшій Шеллакова, а равно въ другія зданія, могущія быть занятыми, по распоряженію губернскаго распорядительнаго комитета, для нижнихъ военныхъ чиновъ и военныхъ заведеній, — матеріаловъ отопленія, освѣщенія и подстилки, съ 1. Января 1880 г. въ теченіи одного года или двухъ лѣтъ, т. е. въ 1880 и 1881 годахъ, а именно: дровъ разнородныхъ однополѣнныхъ 273 саж., саль-

ныхъ свѣчъ до 10 пуд., коноплянаго масла до 3 пуд., бумажнаго сита 5 сунт. и соломы до 1126 пуд. Торги будутъ произведены извѣстно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т. ч. I Св. Зак. Гражд., которыя должны быть составлены по формѣ, приложенной къ 1909 ст. того же X т. ч. I и доставлены въ казенную палату не позже 11 часовъ утра, въ день назначенный для торга. Лица, которыя явятся на торги, должны при этомъ представить залогъ на третью часть той суммы, съ которой желаютъ начать торговаться, на каждый матеріалъ и виды о своемъ званіи; а объявляющія цѣны чрезъ запечатанныя объявленія предлагаютъ къ нимъ залогъ на третью часть объявляемой цѣны и также виды о своемъ званіи. Въ объявленіяхъ должно быть объяснено, что подрядъ согласенъ принять въ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ.

Желающіе же принять подрядъ могутъ разсматривать въ казенной палатѣ кондиціи объ условіяхъ исполненія этого подряда. № 598. 1

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 23. Октября 1879 г. имѣетъ быть произведенъ въ присутствіи Псковской Казенной Палаты торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1880 г. для арестантовъ Псковской каторжной тюрьмы провіанта: муки ржаной 930 четвертей, крупъ 58 четвертей и 1 четверикъ и соли 186 пуд.; продуктовъ: масла коровьяго 1 пудъ, мяса свѣжаго 35 пуд., мяса соленнаго 40 пуд., говяжьихъ головъ 200 штукъ, ливеровъ 200 штукъ, сала говяжьаго 20 пуд., сытковаго 60 пуд., муки 3 сорта 60 пудовъ, масла постнаго 25 пуд., картофеля 50 четвертей, гороху 80 пуд., крупъ: перловой 60 пуд., ячной 150 п. и овсяной 100 пуд., соли 50 пуд., солоду 60 пуд., перцу 18 фун., лавроваго листа 12 фун., луку 2 четверти и маты 12 ф. и фуража для лошадей означенной каторжной тюрьмы: сѣна 182 пуд. 20 фун. и овса овинаго 14 четвертей 2 четверика. Поставка означенныхъ предметовъ обойдется: провіантъ 8318 руб. 85 коп., продукты 1647 р. 65 коп. и фуражъ 118 р. 87½ коп., а всего на сумму 10085 р. 37½ коп. № 7575. 2

Испол. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Истржамбекій.

## Неофициальная Часть.

## Nichtofficieller Theil.

Auf Anordnung des Livländischen Consistorii findet die Feier des Reformationstages am Montag den 22. October c. statt. In Folge dessen wird der **Neu-Fennersche Markt** am 23. und 24. October c. abgehalten werden.

Die Entsverwaltung.

## Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine**:

Lit. H. Nr. 7992, d. d. 30. Juli 1873, groß 200 Rbl., auf den Namen David Zinnat lautend,

Lit. H. Nr. 10645, d. d. 27. Februar 1874, groß 100 Rbl., auf den Namen Chatarina Elisabeth Kalisch lautend,

Lit. H. Nr. 28224, d. d. 2. Februar 1877, groß 100 Rbl., auf den Namen Peter Laube lautend,

Lit. J. Nr. 3983, d. d. 16. Juni 1878, groß 400 Rbl., auf den Namen Peter Ilm lautend,

abhanden gekommen und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alte, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gekommen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obgenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungültig werden erklärt werden.

Riga, den 12. October 1879. Nr. 72.

Das Directorium.

## General-Versammlung

der Interessenten des

Dubbelschen Gesellschaftshauses,

Freitag den 19. October, Abends 7 Uhr, im untern Saal der St. Johannis-Gilde.

Tagesordnung: Beschlußfassung über eine zu contrahirende Prioritätsanleihe zur Vollendung des Baues des Gesellschaftshauses.

## Außerordl. General-Versammlung

der Mitglieder der

Dubbelschen Badegesellschaft,

Freitag den 19. October, Abends 8 Uhr, im untern Saal der St. Johannis-Gilde.

Tagesordnung: Beschlußfassung über eine zu contrahirende Prioritätsanleihe zur Vollendung des Baues des Gesellschaftshauses.

Die Direction.

## Auction.

Donnerstag den 8. November 1879, Vormittags um 10 Uhr, sollen im Locale der 5. Bezirks-Recise-Verwaltung in der Stadt **Werro**

**3100 Stück anbanderoliete Cigarren**

gegen baare Zahlung und Erhebung der Bandero- lirkosten öffentlich versteigert werden.

**Werro**, 5. Bezirks-Recise-Verwaltung, den 10. October 1879. Nr. 2542.

Bezirks-Inspector: H. v. Voigt.

Vom Kirchspielsvorsteher für **Kremön** wird beämittelt bekannt gemacht, daß vom 1. October c. ab **sämmtliche Correspondenz** an die Wäiter und Gemeinden des Kirchspiels **Kremön per Station Rodenpois-Kolzen** (nicht Stolben, wie publicirt worden) zu adressiren ist.

Verfall, den 17. September 1879.

Kirchspielsvorsteher **Ed. Hardell**.

**Сборникъ** правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года Томъ VI продается въ редакціи Лволяндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sänntlicher vom 1. Juli 1878 bis 1. Juli 1879 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht**, Bd. VI, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbüreaubillet des zum Gute Verken verzeichneten Samel Zankewitsch, d. d. 1. December 1878 Nr. 16430, gültig bis zum 23. November 1879.

Das Passbüreaubillet der zur Fortei Frauenburg verzeichneten Anna Graubitz, d. d. 30. Juli 1879 Nr. 11457, gültig bis zum 17. April 1880.

Das Passbüreaubillet der Soldatenwittwe Katharina Peters, d. d. 1871 Nr. 136.

Редакторъ А. Клингенбергъ.